Naturpark
Mëllerdall
Geopark

Pressedossier

21. April 2022

#mellerdallgoesunesco
Naturpark
Mëllerdall
Geopark

Inhaltsverzeichnis

Pressemitteilung : Mëllerdall Goes UNESCO ! *4*

Das Label: Was ist ein UNESCO Global Geopark? *7*

Unsere Geschichte: die wichtigsten Momente *9*

Die wichtigsten Zahlen zum NGPM: *10*

Bevorstehende Veranstaltungen *10*

Unsere Partner: auch ihnen sei gedankt ! *10*

Referenten des NGPM *10*

Pressekonferenz am 21. April - Ablauf *11*

NGPM-Pressekontakt und weitere Kontakte *12*

Downloads *13*

Pressemitteilung : Mëllerdall Goes UNESCO !

Berdorf, den 21. April 2022

Der Natur- & Geopark Mëllerdall ist UNESCO Global Geopark!

Im Natur- & Geopark Mëllerdall (kurz: NGPM) ist die Freude groß: der Exekutivrat der UNESCO hat in seiner 214. Sitzung, die vom 30. März bis zum 13. April in Paris stattfand, den NPGM in das Weltnetzwerk der UNESCO Global Geoparks aufgenommen.

Der Exekutivrat folgte damit der **einstimmigen Empfehlung des Rats der UNESCO Global Geoparks**, die auf einer ausführlichen Prüfung der Kandidatur des NGPM und den Berichten der UNESCO-Experten vor Ort beruht und die auf einer weltweiten Online-Sitzung vom 8. bis zum 11. Dezember 2021 getroffen wurde. Aus 18 Bewerbungen, die in den Jahren 2019 und 2020 bei der UNESCO eingereicht worden waren, wurden acht Regionen als neue UNESCO Global Geoparks bestätigt. Damit besteht das internationale Netzwerk der UNESCO Global Geoparks nun aus 177 Mitgliedern in 46 Ländern.

„Es ist ein unbeschreiblich schönes Gefühl zu sehen, dass alle unsere Bemühungen sich gelohnt haben und dass die Region es wert ist, ein UNESCO Global Geopark zu sein.“, sagt **Claude Petit, Direktor des Natur- & Geopark Mëllerdall** stolz. Der NGPM dankt seinen Mitgliedsgemeinden, der Luxemburger Kommission für die Zusammenarbeit mit der UNESCO und allen Ministerien, Verwaltungen, Partnern und Privatpersonen, die ihren Beitrag zur gelungenen Kandidatur geleistet haben.

Camille Hoffmann, Präsident des Natur- & Geopark Mëllerdall und Bürgermeister der Gemeinde Beaufort betont, dass die Kandidatur nur aufgrund erfolgreicher Zusammenarbeit von Erfolg gekrönt werden konnte. *„Die Mitarbeiter des Natur- & Geopark Mëllerdall sind ein starkes Team, das alles daransetzt, die Ziele der Region zu erreichen. So auch bei der UNESCO-Kandidatur, an der das gesamte Team mitgewirkt hat. Nicht zu unterschätzen ist allerdings auch die regionale, nationale sowie internationale Zusammenarbeit, welche in den vergangenen Jahren sehr stark zugenommen hat und der UNESCO-Kandidatur sicherlich auch zugute kam. Ich bin sehr erfreut, dass wir dieses Ziel alle gemeinsam erreicht haben und danke jedem aus dem In- und Ausland, der uns dabei unterstützt hat. Letztlich möchte ich noch das Engagement und die Zusammenarbeit unserer elf Mitgliedgemeinden hervorheben, und mich dafür bedanken. Sie sind das Rückgrat des Natur- & Geopark Mëllerdall!“*

Die **Kulturministerin Sam Tanson** betont, dass die Geologie einen großen Einfluss auf unsere Art zu leben, zu kultivieren, zu bauen oder auch zu konsumieren hat, und erinnert daran, dass *„das kulturelle Erbe des Natur- & Geopark Mëllerdall von den außergewöhnlichen geologischen Besonderheiten der Region geprägt ist, die heute weltweit anerkannt sind. Ich begrüße die enge Zusammenarbeit mit den Kulturinstituten des Staates (INRA und INPA) und mit den weiteren UNESCO-Auszeichnungen in Luxemburg. Auch das gelungene Programm in*

Bezug auf Forschung und Ausbildung in nachhaltiger Entwicklung für alle Altersgruppen ist zu beglückwünschen, denn es trägt dazu bei, das Bewusstsein zu schärfen und das außergewöhnliche Erbe des Natur- & Geopark Mëllerdall hervorzuheben."

Lex Delles, **Minister für Tourismus**, unterstrich seinerseits, dass „*das UNESCO-Label ein Garant für den Erhalt und den Schutz unseres kulturellen und natürlichen Erbes ist. Darüber hinaus hebt das UNESCO Global Geopark-Label nicht nur den Natur- & Geopark Mëllerdall hervor, sondern auch die touristische Attraktivität Luxemburgs. Die Generaldirektion für Tourismus setzt sich für ein qualitativ hochwertiges Tourismusangebot ein, das sowohl Touristen als auch Einwohner anspricht. Der UNESCO Global Geopark Mëllerdall wird diesem hohen Anspruch gerecht und zukünftig ein bedeutendes Aushängeschild unseres touristischen Angebots darstellen. Dies wird vor allem unsere wichtigste Zielgruppe, die Aktivtouristen, betreffen. Letztlich möchte ich alle beteiligten Akteure aus der Tourismusbranche beglückwünschen, die dank einer produktiven und reibungslosen Zusammenarbeit dazu beigetragen haben, dass der Natur- & Geopark Mëllerdall die Auszeichnung UNESCO Global Geopark-Label bekommen hat*".

Carole Dieschbourg, **Ministerin für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung** äußert stolz: *„Das UNESCO Global Geopark Label für den Natur- & Geopark Mëllerdall bringt eine wirksame internationale Anerkennung für die Qualität und Nachhaltigkeit unseres einzigartigen Naturerbes. Die Region ist ein Vorbild für nachhaltiges Management und zeigt wie Naturschutz Hand in Hand mit Tourismus einen erfolgreichen Beitrag zur Erhaltung des natürlichen und kulturellen Lebensraumes leisten kann. Einen großen Dank an alle Partner für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Leidenschaft für die Region Mëllerdall, für die Natur und ihre Menschen.“*

Claude Turmes, Minister für Landesplanung zeigt sich beeindruckt, dass der Natur- & Geopark Mëllerdall diesen weiteren bedeutenden Schritt erfolgreich gemeistert hat. *„Ich gratuliere herzlich zu dieser einmaligen Auszeichnung. Sie bedeutet einen deutlichen Mehrwert für die Region und zeigt nochmals, dass wir eine besondere Verantwortung haben, unser kulturelles, natürliches und geologisches Erbe für uns und die kommenden Generationen zu erhalten. Mein Lob geht insbesondere an die Mitarbeiter des Natur- & Geopark Mëllerdall, die eine ausgezeichnete Arbeit leisten und sich mit vereinten Kräften dafür einsetzen die Region nachhaltig weiterzuentwickeln. Ohne sie wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen."*

Simone Beck, Präsidentin der Luxemburger Kommission für die Zusammenarbeit mit der UNESCO und Vorsitzende des Comité Géoparc, drückt dem Natur- & Geopark Mëllerdall im Namen der **Luxemburger Kommission für die Zusammenarbeit mit der UNESCO** ihre herzlichsten Glückwünsche aus für seine Aufnahme in das Netzwerk der UNESCO Global Geoparks. *„Mit dem Titel eines UNESCO Global Geoparks ehrt die UNESCO nicht nur das einmalige geologische Erbe des Mëllerdall, sondern auch das Engagement der Verantwortlichen und der Bewohner des Natur- & Geopark für seine schönen Kulturlandschaften. Nachhaltige Anbaumethoden, sanfter Tourismus, Forschung oder auch lokale Produkte tragen nicht nur dazu bei, die Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen im Bewusstsein der Besucher und Bewohner des Natur- & Geopark Mëllerdall zu verankern, sondern auch eine natürlich schöne und kulturell reiche Gegend für die Zukunft zu erhalten.“*

#mëllerdallgoesunesco – Rückblick und Ausblick

Was war der Entscheidung vorausgegangen? – Jahrelange, intensive Vorarbeit

Am 23. November 2020 hat der NGPM ein 50-seitiges Bewerbungsschreiben über das Ministerium für Energie und Landesplanung bei der Luxemburger Kommission für die Zusammenarbeit mit der UNESCO eingereicht. Diese leitete das Dokument nach Paris weiter. Das Dokument war durch jahrelange intensive Vorarbeiten und in intensiver Zusammenarbeit des NGPM mit seinen regionalen sowie nationalen Partnern, u.a. dem nationalen Geopark Komittee, entstanden.

Auf die Prüfung der eingereichten Dokumente durch die UNESCO und einer externen Bewertung des geologischen Erbes durch geologische Fachgutachter folgte eine Vor-Ort-Evaluation. Vom 21. – 23. Oktober 2021 besuchten zwei Experten aus dem Netzwerk der UNESCO Global Geoparks die Region, um sich vor Ort ein Bild zu machen. In einem intensiven dreitägigen Programm wurden die regionalen Besonderheiten sowie verschiedene Projekte und Partner in den elf Mitgliedsgemeinden des NGPM vorgestellt und diskutiert. Die nationale Wichtigkeit des Vorhabens wurde durch die Anwesenheit von Minister Turmes, Ministerin Dieschbourg und Minister Delles sowie Simone Beck, der Präsidentin, und Catherine Decker, der Generalsekretärin der Luxemburger Kommission für die Zusammenarbeit mit der UNESCO, untermauert.

Das Bewerbungsschreiben, die geologische Bewertung der Region sowie die Vor-Ort-Begutachtung bildeten die Basis für die Diskussion des UNESCO Global Geopark Rates auf der Sitzung vom 8. – 11. Dezember 2021, auf der eine einstimmige Empfehlung zur Annahme des Natur- & Geopark Mëllerdall an den Exekutivrat der UNESCO ausgesprochen wurde.

Am 13. April 2022 teilte der Exekutivrat der UNESCO mit, dass der Natur- & Geopark Mëllerdall in das internationale Netzwerk der UNESCO Global Geoparks aufgenommen wurde.

Wie geht es nun weiter? – Internationale Anerkennung und ein Engagement für Entwicklung

Durch das Erlangen des Labels wird das Wissen rund um die beeindruckende Region des NGPM mit ihren geologisch interessanten Orten sowie ihrem besonderen Natur- und Kulturerbe deutlich mehr Personen erreichen als zuvor. Denn das Label bedeutet auch eine internationale Anerkennung.

Die UNESCO Global Geoparks sind in einem internationalen Netzwerk miteinander verbunden. Regelmäßige Netzwerktreffen bieten die Möglichkeit des intensiven Austauschs und Netzwerkens, der Ideenfindung und des voneinander Lernens. UNESCO Global Geopark zu sein, bedeutet gleichzeitig, sich immer weiter für die Entwicklung der Region zu engagieren, denn UNESCO Global Geoparks werden alle vier Jahre erneut begutachtet.

Die laufenden Projekte des Natur- & Geopark Mëllerdall werden weiterhin vorangetrieben. In den kommenden Wochen und Monaten liegt der Fokus aber auch stark auf den

Empfehlungen der UNESCO. Das Team des NGPM wird die Vorschläge, was konkret in den nächsten vier Jahren innerhalb der Region verbessert werden könnte, prüfen und umsetzen. In den Empfehlungen geht es beispielsweise um den Zugang und die Erlebbarkeit der Geotope für Einwohner und Touristen. Darüber hinaus werden in Zusammenarbeit mit dem regionalen Tourismusverband die Touristenführer noch gezielter zu bestimmten Themenbereichen des UNESCO Global Geopark Mëllerdall geschult.

Das Label: Was ist ein UNESCO Global Geopark?

UNESCO Global Geoparks sind **Regionen mit Stätten und Landschaften von international anerkannter geologischer Bedeutung, deren Wert durch ein Gesamtkonzept erlebbar wird, das die Bereiche Bildung, Schutz und nachhaltige Entwicklung umfasst**. Sie arbeiten für die Menschen und Gemeinden ihrer Region, bringen den Menschen vor Ort den Wert ihres geologischen Erbes näher und schaffen so eine Identifikation mit der Region. Sie fördern Geotourismus und Regionalentwicklung und greifen die Herausforderungen der heutigen Gesellschaft wie Themen des globalen Wandels (Klimawandel, Naturgefahren) auf.Damit passt der NGPM mit seinen verschiedenen Diensten (Ökonomischer Dienst, Regionale Produkte, Bildung, Trinkwasserschutz, Klima & erneuerbare Energien, Schutz und Erhalt des kulturellen Erbes, Geologie, Schutz von Natur und Landschaft) sehr gut in das Konzept. Der NGPM verfolgt wie die UNESCO Global Geoparks auch die globalen Nachhaltigkeitsziele.

Der Luxemburger Sandstein formt eine der beeindruckendsten Sandsteinlandschaften in Westeuropa. Vor über 200 Millionen Jahren lag die Region des Natur- & Geopark Mëllerdall unter dem Meeresspiegel, wo verschiedene Gesteinsschichten gebildet wurden. Die faszinierende Landschaft des NGPM zeigt auch heute noch zahlreiche Spuren auf, die uns tiefe Einblicke in diese Geschichte bieten. Zudem ist die Verbindung der Geologie mit zahlreichen anderen Bereichen des kulturellen, natürlichen und immateriellen Erbes an vielen Stellen in der Region sichtbar. Der Luxemburger Sandstein spielt beispielsweise auch bei der Trinkwasserversorgung eine zentrale Rolle in der Region.

Feierlichkeiten – Programm anlässlich der Woche des Natur- & Geopark Mëllerdall

Der NGPM möchte das positive Ergebnis der UNESCO-Bewerbung nutzen, um diese internationale Anerkennung der Region gemeinsam mit den Einwohnern und Besuchern zu feiern. Vom 30. Mai bis zum 5. Juni findet die Woche des Natur- & Geopark Mëllerdall daher in einem größeren Rahmen statt als bisher. Jeder ist herzlich dazu eingeladen, die Region zu entdecken und auf eine neue Art kennenzulernen. Neben Aktivitäten für Schulklassen werden am Wochenende ein Quiz-Abend, geführte Wanderungen, eine Genusswanderung mit Workshops sowie geologische Fahrradtouren angeboten. Alle Details zum Programm finden Sie auf **www.naturpark-mellerdall.lu**.

Das Team des Natur- & Geopark Mëllerdall freut sich darüber, Sie im Rahmen dieser Feierlichkeiten in der Region begrüßen zu dürfen.

Natur- & Geopark Mëllerdall - www.naturpark-mellerdall.lu

11 Gemeinden und der Staat haben sich unter der Bezeichnung Natur- & Geopark Mëllerdall zusammengeschlossen, um die Region nachhaltig zu entwickeln.

Hinter dem Titel steckt noch mehr, als Projekte in den Bereichen Natur und Geologie. Auf unterschiedlichste Art und Weise werden hier vielfältige Projekte umgesetzt und Beratungsdienste angeboten.

Dies in folgenden Bereichen: Klima & erneuerbare Energien, Trinkwasserschutz, Wissensvermittlung, Schutz und Erhalt des kulturellen Erbes, Beratungsdienst für regionale Produzenten, Beratungsdienst für kleine und mittelständige Unternehmen, Geologie, Schutz von Natur und Landschaft.

Dabei richtet sich der Natur- & Geopark Mëllerdall insbesondere an die Einwohner der Region. Folgende 11 Gemeinden sind Teil des NGPM: Beaufort, Bech, Berdorf, Consdorf, Echternach, Fischbach, Heffingen, Larochette, Nommern, Rosport-Mompach und Waldbillig. Die Gemeinde Reisdorf ist aktuell Beitrittskandidat.

Unsere Geschichte: die wichtigsten Momente

1999: Erste offizielle Erwähnung eines Naturpark Müllerthal im „Programme Directeur" der nationalen Landesplanung

2006 – 2008: LEADER Projekt: „Mensch und Stein – Geologie erleben"

2006, Frühjahr: Gründung einer Arbeitsgruppe „Naturpark Müllerthal" durch die RIM asbl. auf Vorschlag des Exekutivvorstandes der LAG LEADER+ Müllerthal

2009, Herbst: Gründung des „Syndicat Mullerthal", der für die Gründung des Naturparks zuständige Gemeindezweckverband

2011 – 2014: LEADER-Projekt: „Geopark Müllerthal – Region mit Besonderheiten"

2011 – 2014: LEADER Projekt: „Alb und Thal… Steinreich! Geologie in der Brenzregion und Müllerthal – Zwei Regionen und ihre geologischen Besonderheiten"

2012, Frühjahr: Vorstellung der „Etude préparatoire" („Vorstudie")

2013, März: Beginn der „Etude détaillée" („Rahmenplan")

2014, Sommer: Abschluss der „Etude détaillée"

2014, November: Vorstellung der „Etude détaillée": Die fertige „Etude Détaillée" wurde im November 2014 in drei Informationsveranstaltungen (Echternach, Müllerthal und Heffingen) der Bevölkerung vorgestellt. Das gesamte Dokument befindet sich auf unserer Website.

2016, März: Gründung des Naturparks

2016, Juni: Gründung der Trägerstruktur und Gründungsfeier des Naturparks

2016, Herbst: Der Naturpark wird Natur- & Geopark

2017, Juli: Gründungsversammlung der beratenden Kommission (Commission consultative)

2017 – 2019: Erste Kandidatur für das Programm der UNESCO Global Geoparks**2019-2020**: Vorbereitung der erneuten Kandidatur für das Programm der UNESCO Global Geoparks

2020, November: Einreichung der Kandidatur für das Programm des UNESCO Global Geoparks

2021, Oktober: Vor-Ort-Evaluation durch 2 UNESCO Gutachter

2022, April: Aufnahme des Natur- & Geopark Mëllerdall in das internationale Netzwerk der UNESCO Global Geoparks

Die wichtigsten Zahlen zum NGPM:

- 11 Gemeinden
- 256 km² Gesamtfläche
- 26.138 Einwohner (am 1.1.2022)
- 49 offizielle Partner
- 17 Teammitglieder in der NGPM-Verwaltung

Bevorstehende Veranstaltungen

- 30.05.-05.06.: Woche des Natur- & Geopark Mëllerdall – Die Region feiert den UNESCO-Beitritt
- 16.07.: Bat Night auf Beaufort Castles – Aktivitäten und Informationen rund um Fledermäuse
- 18.: September: Tag des Geotops
- Oktober: Mount vum Bongert – zahlreiche Aktivitäten für Groß und Klein rund um die Streuobstwiesen
- 6. Oktober: International Geodiversity Day
- 13. Oktober: International Day for Disaster Risk Reduction

Unsere Partner: auch ihnen sei gedankt !

Das NGPM-Team bedankt sich bei all seinen Partnern, seien sie Ministerien, Gemeinden, die Luxemburger Kommission für die Zusammenarbeit mit der UNESCO oder Privatpersonen, für ihre Unterstützung bei der Kandidatur für den Beitritt des Natur- & Geopark Mëllerdall in das Netzwerk der UNESCO Global Geoparks.

Referenten des NGPM

Camille Hoffmann, Vorsitzender NGPM und Bürgermeister von Beaufort

Lex Delles, Minister für Tourismus

Carole Dieschbourg, Ministerin für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung

Claude Turmes, Minister für Raumplanung

Claude Petit, Direktor des NGPM

Claude arbeitet seit 2012 für den Natur- & Geopark Mëllerdall. Zunächst war er an dessen Aufbau beteiligt und seit der offiziellen Gründung im Jahr 2016 koordiniert er als Direktor die Aktivitäten des Natur- & Geoparks. Als Forst- & Umweltwissenschaftler ist es ihm stets ein Anliegen, wirtschaftliche Belange mit Schutzbemühungen zu verbinden. Während seiner Promotion über historische Kulturlandschaften vertiefte er das vernetzende Denken sowie ganzheitliche und integrative Ansätze, um Lösungen für die Problemstellungen in ländlichen Räumen zu erarbeiten. Die konsequente Umsetzung der Nachhaltigkeitsprinzipien in der Regionalentwicklung ist ihm ein großes Anliegen.

Birgit Kausch, Leiterin des Fachbereichs Geologie

Birgit ist Geographin aus Überzeugung und für die UNESCO-Bewerbung verantwortlich. Sie kennt die Zusammenhänge zwischen Geologie, Klima, Wasser, Relief, Boden und Vegetation und hat dieses Wissen an der Universität Trier gelehrt. Sie arbeitet seit 2006 in der Region zum Thema Aufwertung des geologischen Erbes und an der Idee Geopark, zunächst in verschiedenen durch LEADER geförderten Projekten, seit 2017 im Natur- & Geopark Mëllerdall. Durch ihre Arbeiten im Bereich Geoarchäologie zieht sie auch immer die Verbindung zwischen dem geologischen und dem kulturellen Erbe. Die Weitergabe dieses Wissens ist ihr ein großes Anliegen, das sie in der Ausstellung des NGPM, auf Wanderungen, in Publikationen und im Rahmen der Naturparkschoul realisiert.

Pressekonferenz am 21. April - Ablauf

09:45 Uhr Empfang

10:00 Uhr Grußwort von Herrn Camille Hoffmann, Vorsitzender NGPM

10:05 Uhr Mëllerdall goes UNESCO! Perspektiven für den NGPM, die Gemeinde, die BürgerInnen und die Region insgesamt, von Herrn Claude Petit, Direktor des NGPM, und Birgit Kausch, Leiterin des Fachbereichs Geologie

10:20 Uhr Ansprache von Frau Danièle Kohn-Stoffels, Conseillère de Gouvernement 1ère classe, Kulturministerium

10:23 Uhr Ansprache von Herrn Lex Delles, Minister für Tourismus

10:26 Uhr Ansprache von Frau Carole Dieschbourg, Ministerin für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung

10:29 Uhr Ansprache von Herrn Claude Turmes, Minister für Raumplanung

10:32 Uhr Besuch des Geosite Huel Lee, von Birgit Kausch

> *Der Geotop Huel Lee ("hohler Felsen") ist ein von Menschenhand ausgehöhlter Felsen. Die Römer haben hier bereits Steingut für Bauten gewonnen. Im Mittelalter herrschte reger Betrieb in diesem Steinbruch, da die Bannmühlen des Klosters Oeren (bei Trier) verpflichtet waren, nur Mühlsteine zu benutzen, die hier gebrochen wurden.*

10:45 Uhr Offizielle Gruppenfotos

11:00 Uhr Ende des offiziellen Teils

14.00 – 16.00 Uhr Screening des *UNESCO Welcome Events*, in digitaler Form über folgenden Link: https://www.youtube.com/channel/UCUghhLY2we8YMUHoa6JGBbQ

NGPM-Pressekontakt und weitere Kontakte

Conny Koob
Chargée de communication
E-mail: conny.koob@naturpark.lu
Tel.: (+352) 691 991 769

Weitere Kontakte

Dr Claude PETIT, Direktor, Natur- & Geopark Mëllerdall
E-Mail: claude.petit@naturpark-mellerdall.lu / Tel.: (+352) 26 87 82 91-23

Simone BECK, Präsidentin der Luxemburger Kommission für die Zusammenarbeit mit der UNESCO
E-Mail: simone.beck@education.lu / Tel.: (+352) 621 156 474

Carlos GUEDES, Ministerium für Energie und Raumentwicklung - Département de l'Aménagement du territoire
E-Mail: carlos.guedes@mat.etat.lu / Tel.: (+352) 247-86967

Luc SCHADECK, Ministerium für Kultur
E-Mail: luc.schadeck@mc.etat.lu / Tel. : (+352) 247-86626

Ministerium für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung - Service communication
E-Mail: communication@mev.etat.lu / Tel.: (+352) 247-86849 ou (+352) 247-86812

Damien VALVASORI, Ministerium für Wirtschaft - Direction générale du tourisme
E-Mail: damien.valvasori@eco.etat.lu / Tel.: (+352) 247-88488

Downloads

Pressedossier und Pressemitteilung, Logos, Fotos

UNESCO Global Geopark Mëllerdall

/naturparkmellerdall

@naturpark.lu

www.naturpark-mellerdall.lu